

Frau Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga
Eidg. Departement für Umwelt, Verkehr, Energie
und Kommunikation
Bundeshaus Nord
3003 Bern

Zürich, 30. April 2020

Sehr geehrte Frau Bundespräsidentin,
Sehr geehrte Bundesrätinnen und Bundesräte

Der Schweizerische Israelitische Gemeindebund SIG und die Plattform der Liberalen Juden der Schweiz PLJS sind die beiden Dachverbände der jüdischen Gemeinschaft der Schweiz. Sie bezwecken die Wahrung und Förderung der Interessen der in der Schweiz lebenden Juden.

Trotz der starken Einschränkung der persönlichen Freiheiten waren die Massnahmen des Bundes notwendig, um Menschenleben zu retten und die Pandemie in den Griff zu bekommen. Wir sind froh, dass die ergriffenen Massnahmen Wirkung zeigen und der Bundesrat nun schrittweise die Rückkehr zur Normalität vorbereitet sowie Lockerungen vornimmt.

Wir bitten Sie nun höflichst, bei Ihren Überlegungen zu den Lockerungen die Religionsgemeinschaften nicht zu vergessen und dabei nicht nur das Rechtsgut der allgemeinen Versammlungsfreiheit und der Wirtschaftsfreiheit, sondern auch das gesondert garantierte Recht für jede Person, ihre Religion und ihre weltanschauliche Überzeugung frei zu wählen und allein oder in Gemeinschaft mit anderen zu bekennen, zu berücksichtigen. Die Glaubens- und Gewissensfreiheit ist ein hohes, in unserer Verfassung verbrieftes Gut. Das Recht, seine weltanschauliche Überzeugung frei zu wählen und allein oder in Gemeinschaft mit anderen zu bekennen, ist vor allem für die jüdische Gemeinschaft von essentieller Wichtigkeit. Ein jüdischer Gottesdienst verlangt die Anwesenheit von mindestens 10 Personen, was beim bestehenden Versammlungsverbot, das aktuell Zusammenkünfte von höchstens 5 Personen erlaubt, leider nicht möglich ist.

Wir bitten Sie deshalb eindringlich, unser Anliegen wohlwollend zu prüfen und rasch, wenn möglich noch vor der Lockerung der Einschränkungen der allgemeinen Versammlungsfreiheit – und natürlich unter Forderung der Einhaltung der nötigen Abstands- und Hygieneregeln – Gottesdienste für alle Religionsgemeinschaften wieder möglich zu machen. Der SIG und die PLJS wollen hier Ihre Bemühungen unterstützen und haben zu diesem Zweck ein Schutzkonzept für jüdische Gottesdienste erstellt, das wir Ihnen anbei beilegen. Wir sind jederzeit bereit, mit Ihnen weitere begleitende Massnahmen zu besprechen und stehen den Experten des Bundesamtes für Gesundheit für Rückfragen jederzeit zur Verfügung.

Wir würden es ausserordentlich schätzen, wenn wir bald von Ihnen eine positive Rückmeldung erhalten. Im Namen der jüdischen Gemeinschaft danken wir Ihnen an dieser Stelle für Ihre aufreibende und wertvolle Arbeit im Dienst des ganzen Landes.

Mit vorzüglicher Hochachtung



Dr. Herbert Winter
Präsident SIG



Sabine Simkhovitch-Dreyfus
Vizepräsidentin SIG



Peter Jossi
Co-Präsident PLJS



Jean-Marc Brunshwig
Co-Präsident PLJS

Eine Kopie dieses Schreibens geht an die Mitglieder des Bundesrates und an den Direktor des Bundesamtes für Gesundheit.